

Rede von
Herrn Michael Schmidt
Sprecher des Vorstands

anlässlich der
Hauptversammlung der
3U HOLDING AG

am 18. Mai 2017 in Marburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

Folie 1 – Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Seiten des Vorstands heiße auch ich Sie herzlich willkommen zu unserer diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung in Marburg. Wir begren sehr herzlich die Aktionärinnen und Aktionäre der 3U HOLDING AG, die Vertreterinnen und Vertreter der Aktionärsvereinigungen, die Damen und Herren von der Presse sowie die anwesenden Gäste.

Ich werde in meinen Ausführungen auf die Entwicklung des 3U Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch auf das 1. Quartal 2017 eingehen. Nach einigen einleitenden Informationen zur Entwicklung des 3U Konzerns seit der letzten Hauptversammlung werde ich auf die wichtigsten Konzernkennzahlen und Fortschritte in den Konzerngesellschaften zu sprechen kommen. Nach meinen Ausführungen zur Entwicklung der 3U Aktie möchte ich Ihnen dann die wesentlichen Punkte der Tagesordnung erläutern. Meine Ausführungen schließen werde ich mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

Folie 2 – Säulen

In den letzten Jahren habe ich immer wieder ausgeführt, dass sich die 3U in einem Transformationsprozess befindet, der einer Diversifikationsstrategie folgt. Trotz des Wandels blieb der Bereich Telefonie immer die wichtigste Säule des 3U Konzerns. Seit dem Geschäftsjahr 2016 ist das anders: Erstmals basiert der 3U Konzern auf drei ähnlich wichtigen Säulen: Den Segmenten Informations- und Telekommunikationstechnik, abgekürzt ITK, Erneuerbare Energien, abgekürzt EE, und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, abgekürzt SHK.

Im Segment ITK umfasst die Telefonie die Aktivitäten von Voice Retail und Voice Business Customer. Unter dem Bereich Voice Retail werden die Produkte offenes Call-by-Call, Preselection und Callthrough angeboten. Und die Produkte Voice Terminierung und Mehrwertdienste werden unter dem Bereich Voice Business Customer angeboten.

Unter den Bereichen Data Center Services und Operations werden die Produkte Colocation, Infrastructure as a Service, ITK-Dienste sowie der Betrieb von ITK-Netzen und technischen Anlagen angeboten.

Außerdem umfasst dieses Segment die Entwicklung, den Vertrieb und den Betrieb von cloudbasierten CRM- und ERP-Lösungen unserer Konzerngesellschaft weclapp sowie den von der RISIMA betriebenen Handel mit Software-Lizenzen von Workshare.

Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Solarenergie ab. Der An- und Verkauf von Projekten bzw. Projektgesellschaften gehört ebenfalls zu den Aktivitäten dieses Segments.

Das Segment SHK bietet neben der Produktion und Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung auch den Vertrieb von Produkten des Bereichs Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an Großhändler, Handwerker und Selberbauer an. Lager- und Logistik- sowie Planungsdienstleistungen runden das Leistungsportfolio dieses Segments ab.

Auf dem Weg dorthin, wo wir heute stehen, haben wir auch einige Rückschläge verzeichnen müssen. Jedoch verfügen wir heute über ein breit diversifiziertes Portfolio an Geschäftsaktivitäten, das uns Stabilität und Sicherheit gibt und uns gleichzeitig das Ergreifen vielfältiger Chancen ermöglicht.

Unsere Beteiligungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 ganz überwiegend erfreulich entwickelt. Aber selbstverständlich gibt es weiterhin noch verschiedene Bereiche wo wir uns verbessern können.

Lassen Sie mich im Folgenden kurz auf den 3U Konzern im Ganzen eingehen, bevor ich auf einzelne Entwicklungen in den Konzerngesellschaften zu sprechen kommen werde.

Folie 3 – Konzernstruktur zur Hauptversammlung 2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

traditionell beginne ich meine Ausführungen mit einem Überblick über die Konzernstruktur, wie sie sich zum Zeitpunkt der letzten Hauptversammlung im Mai 2016 dargestellt hat und ziehe den Vergleich zum Status quo.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2016 hatten wir Ihnen die neue Segmentstruktur vorgestellt. Während die ehemaligen Segmente Telefonie und Services zum neuen Segment ITK zusammengefasst wurden, da es erhebliche Schnittmengen zwischen beiden gegeben hatte, wurden die im ursprünglichen Segment Erneuerbare Energien zusammengefassten Aktivitäten auf die zwei neuen Segmente Erneuerbare Energien im engeren Sinne sowie SHK verteilt.

Durch diese Struktur wurde die Transparenz erhöht, da die Aktivitäten, die sich ähnlich sind, zusammengefasst und wiederum andere separiert wurden.

Folie 4 – Konzernstruktur aktuell

Die aktuelle Konzernstruktur ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Lediglich die Immowerker GmbH ist in der aktuellen Übersicht nicht mehr aufgeführt. Lassen Sie mich auf die Gründe dazu kurz eingehen:

Als die Immowerker GmbH damals noch als 3U SOLAR Service GmbH in 2011 gegründet wurde, lautete die ursprüngliche Zielsetzung, den Kunden der 3U Solar Systemhandel AG und später der Selfio und selbst der KlimaLevel die Montage auf Wunsch abnehmen zu können, um damit nicht zuletzt die Handelsaktivitäten dieser Gesellschaften zu unterstützen. Dies sollte durch eine separate in der Handwerksrolle eingetragene Gesellschaft erfolgen. Das Ziel war deutschlandweit Handwerkerleistungen anzubieten; entweder durch eigene Montageteams oder durch Partnerunternehmen bzw. langfristig sogar durch Franchisenehmer.

In der Folgezeit stellte sich heraus, dass zum einen die Nachfrage der Kunden der anderen Konzerngesellschaften geringer ausfiel und zum anderen sich die deutschlandweite Expansion schwieriger gestaltete als zunächst erwartet. Entsprechend durchlief die Immowerker GmbH verschiedene Entwicklungsstufen, die auch von erheblicher Personalfuktuation geprägt waren.

In den letzten Jahren konnte sich die Immowerker GmbH zwar stabilisieren; nichtsdestotrotz blieb der Geschäftserfolg aus. Es war uns nicht möglich, trotz mehrmaliger Auswechslung der verantwortlichen operativen Personen, die Immowerker GmbH in die Gewinnzone zu führen, so dass wir uns zur Einstellung des aktiven Geschäftsbetriebs zum 30.06.2016 entschlossen hatten. Das ist vor allem vor dem Hintergrund der sehr guten Branchenentwicklung extrem enttäuschend. Seien Sie versichert, dass uns dieser Misserfolg mindestens genauso unzufrieden macht wie Sie, die Sie uns ihren Unmut über die Entwicklung dieser Gesellschaft immer wieder kundgetan haben.

Gleichwohl will ich aber auch eines an dieser Stelle festhalten: Die 3U Gruppe steht heute gut dar und ist sicherlich deutlich mehr als die Summe ihrer Einzelteile.

Folie 5 – Geschäftsjahr 2016

Auf das Geschäftsjahr 2016 und das erste Quartal 2017 will ich im Folgenden nun in aller Kürze eingehen. Sie haben den Geschäftsbericht 2016 und die Quartalsmitteilung I/2017 vorliegen, so dass ich mich auf ein paar wesentliche Punkte beschränken möchte.

Der Konzernumsatz ist in den letzten Quartalen auf relativ konstantem Niveau geblieben. Dabei haben sich gegenläufige Entwicklungen in den Segmenten gezeigt. Während die Umsätze im Segment ITK weiterhin rückläufig waren, stagnierten im Wesentlichen die Umsätze im Segment Erneuerbare Energien, während die Umsätze im Segment SHK ein moderates Wachstum verzeichneten.

Wichtiger jedoch als der Blick auf die Umsätze, ist der Blick auf die Ergebnisse. Und diese haben sich deutlich verbessert. Nach 4 Jahren ist uns im abgelaufenen Geschäftsjahr endlich wieder die Rückkehr in die Gewinnzone gelungen. Seit dem 4. Quartal 2015 konnten wir in jedem Quartal ein positives Quartalsergebnis vorweisen.

Insgesamt konnte das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2016 um 1,46 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Der erfolgreiche Ausbau der Segmente Erneuerbare Energien und SHK schreitet weiter voran. Während wir unsere Erzeugungskapazitäten im Windpark-Bereich erhöhen konnten, generierten wir gleichzeitig organisches Wachstum im Segment SHK, vor allem durch den Ausbau unserer Online-Handelsaktivitäten.

Während der Umsatz im Segment ITK aufgrund des deutlichen Rückgangs in den Bereichen Voice Retail und Voice Business Customer insgesamt zurückging, konnte der Umsatz in den Bereichen Data Center Services, Operations sowie cloudbasierte Lösungen deutlich gesteigert - bei letzterem sogar nahezu verdoppelt werden.

In den zurückliegenden Jahren hat die Telefonie immer wieder zu überzeugen gewusst. Auch in jüngster Zeit war die Ergebnisentwicklung vielversprechend, selbst wenn die Umsätze deutlich zurückgehen. Die Margen in den einzelnen Produktparten sind weiterhin attraktiv und wir arbeiten hart daran, dass dieses möglichst lange noch so bleibt.

Wir sind auf die Entwicklung im Geschäftsbereich Telefonie zu Recht ein wenig stolz, obwohl die Zahlen auf den ersten Blick eine andere Sprache sprechen. Doch so dramatisch der Rückgang der Erträge in diesem Bereich über die letzten Jahre war, haben wir uns dabei besser geschlagen, als die meisten Wettbewerber, weil wir diesen Geschäftsbereich, trotz schwierigster Marktbedingungen, sehr gut managen.

Folie 6 – Bilanz

Unsere Bilanz zum 31.12.2016 war wie schon in den Vorjahren grundsolide.

Zum 31.12.2016 verfügten wir im 3U Konzern über rund 11,7 Millionen Euro liquide Mittel. Zum 31.12.2015 waren es noch 4 Millionen Euro weniger.

In den langfristigen Vermögenswerten spielen immaterielle Vermögenswerte mit 3,7 % eine fast vernachlässigbare Rolle. Dagegen machen Sachanlagen und Anlageimmobilien ca. 91,5 % aus.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 40,9 % bei gesteigener absoluter Höhe des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Der Fremdkapitalanteil beträgt nun 59,1 % gegenüber 50,2 % zum Vorjahreszeitpunkt.

Folie 7 – Kapitalflussrechnung

Ausgehend von einem Bestand an flüssigen Mitteln von 7,7 Millionen Euro zum Jahresbeginn 2016 ergab sich ein leicht negativer operativer Cashflow von 1,7 Millionen Euro. Das positive Periodenergebnis erhöht um Abschreibungen des Geschäftsjahres wurde im Wesentlichen durch den Mittelabfluss im Zusammenhang mit dem deutlichen Aufbau der Vorräte im Rahmen der Windkraft-Projektentwicklung überkompensiert. In diesen Vorräten haben sich insbesondere die Investitionen in den Windpark Schlenzer niedergeschlagen. Ohne diesen Aufbau des Vorratsvermögens wäre der operative Cashflow deutlich positiv gewesen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 10,6 Millionen Euro ist geprägt durch die Investitionen in den Windpark Lüdersdorf.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit 16,27 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen für die Windparks Lüdersdorf und Schlenzer. Hinzu kommt eine Ausweitung der Fremdfinanzierung für den Solarpark Adelebsen in Höhe von 1 Millionen Euro. In dieser Höhe konnte unser Eigenkapitalanteil zurückgeführt werden. Gemindert wurde der Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit durch die Tilgung bestehender Darlehen.

Unter Berücksichtigung der geringen Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Veränderungen ergab sich ein Bestand an flüssigen Mitteln zum Jahresende 2016 von rund 11,7 Millionen Euro.

Folie 8 – 1. Quartal 2017

Vor rund einer Woche haben wir Sie über das erste Quartal 2017 informiert. Die letzte Woche veröffentlichte Quartalsmitteilung liegt auch heute hier aus, so dass ich jetzt nur auf einige wenige Punkte eingehen möchte.

Wir sind gut ins neue Geschäftsjahr gestartet, auch wenn vor allem im Segment ITK ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen war. Insbesondere die zum 1. Januar 2017 erfolgten Absenkungen von regulierten Entgelten im Bereich der Telefonie haben dazu geführt.

Hinzu kam, dass auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres die Windverhältnisse an unseren aktuell betriebenen Windparks wieder unterdurchschnittlich waren. Dennoch ist der Umsatz im Segment Erneuerbare Energien durch die neu hinzugekommenen Anlagen deutlich angestiegen.

Im Segment SHK konnte der Umsatz gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres weiter ausgebaut werden.

Unterm Strich konnten wir das 6. Quartal in Folge mit einem positiven Ergebnis abschließen. Damit sind wir leicht über Plan.

Folie 9 – Highlights 2016/2017

Lassen Sie mich nun auf einige Highlights in den einzelnen Segmenten aufmerksam machen. Beginnen möchte ich mit der Erfolgsgeschichte aus dem Segment ITK, die für unseren Konzern eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Folie 10 – Segment ITK: weclapp

Diejenigen, die im letzten Jahr auf der Hauptversammlung waren bzw. sich die Präsentation angeschaut haben, kennen diese Folie bereits. Aber, da die Erfolgsgeschichte über die letzten 12 Monate fortgeschrieben wurde, haben wir diese einfach nochmals aktualisiert.

Wie sie an der Entwicklung der Webseiten-Besucher erkennen können, hat sich die Präsenz der weclapp nochmals deutlich erhöht. Während wir vor einem Jahr stolz berichten konnten, dass die weclapp auf Ihrer Webseite rund 60.000 Besucher im Monat hatte, hat sich dieser Wert bis heute nahezu verdoppelt.

Durch die zunehmend größere Anzahl von Webseiten-Besuchern steigt auch die Anzahl der Anfragen potentieller Kunden entsprechend. Darauf haben wir mit einem Ausbau unserer personellen Ressourcen in der Kundenbetreuung reagiert.

Das Resultat kann man beim Kundenwachstum erkennen: Dieses beschleunigt sich zusehends. In den letzten 12 Monaten konnte die Anzahl der Kunden fast verdoppelt werden; noch erfreulicher sieht die Entwicklung bei den Lizenzen und damit bei den Erlösen pro Kunde aus. Zunehmend gelingt es der weclapp auch Kunden mit einer zwei- und sogar dreistelligen Mitarbeiteranzahl zu gewinnen.

Mit dieser erfreulichen Entwicklung bei der Neukundengewinnung einher geht auch eine deutlich verbesserte Ertragslage. In der zweiten Jahreshälfte 2016 konnte der Break-Even-Point auf Monatsbasis wie geplant erreicht werden. Für 2017 erwarten wir nun erstmals einen positiven operativen Ergebnisbeitrag. Gleichwohl ist uns aktuell das Wachstum der Gesellschaft wichtiger als der Ausbau der Profitabilität.

Folie 11 – Segment SHK: Selfio

Die Selfio entwickelt sich immer mehr zu dem Unternehmen, wie wir es uns schon immer vorgestellt haben - ein stark wachsendes, sehr profitables Unternehmen.

Heute zeigt sich, wie gut die Entscheidung des Jahres 2015 war, die im Onlinehandel tätige Selfio GmbH vollständig zu übernehmen. Der Kaufpreis für die 40 % der Geschäftsanteile betrug seinerzeit 2 Millionen Euro. Heute kann man sicherlich feststellen: Das ist ein sehr gutes Investment.

Wie Sie der Grafik entnehmen können, ließ die wirtschaftliche Dynamik des Unternehmens Ende 2014/Anfang 2015 deutlich nach. Nach der Einigung mit den ehemaligen Gesellschaftern und Geschäftsführern zur Übernahme aller Anteile und einer anschließenden Konsolidierungsphase ist die Selfio mit Beginn des 2. Halbjahres 2016 wieder auf den alten Wachstumspfad zurückgekehrt und entwickelt sich seitdem sehr erfreulich.

Wir sind daher fest davon überzeugt, dass der Wert der Selfio, der bei Anteilsübertragung mit 5 Millionen Euro angesetzt wurde, seitdem deutlich gesteigert werden konnte. Nach unserer Auffassung bietet das Geschäftsfeld in dem die Selfio tätig ist noch reichlich Raum für unsere Expansionsstrategie.

Dass wir bei der Selfio sehr viel richtiggemacht haben, wurde uns erst vor wenigen Tagen durch eine Auszeichnung bestätigt: Die Selfio erhielt das Qualitätssiegel Top Shop 2017 von Computer Bild und dem Statistik-Portal Statista verliehen.

Einmal pro Jahr bewerten diese den deutschsprachigen Onlinehandel, um die besten Anbieter herauszufiltern. In diesem Jahr haben die Tester knapp 6.000 Online-Shops in akribischer Kleinarbeit analysiert. Am Ende erhielten 750 Anbieter das Top-Shop-Siegel 2017 - und einer davon ist der Online-Shop selfio.de.

Deshalb möchte ich auch heute die Gelegenheit nutzen, Sie liebe Aktionäre aufzufordern, bei ihrem nächsten Do-it-yourself-Projekt oder beim Einsatz eines Handwerkers auf Produkte der Selfio zurückzugreifen. Sie werden es sicherlich nicht bereuen.

Folie 12 – Segment SHK: KlimaLevel

Auch die KlimaLevel entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Während der Umsatz leicht zurückging, konnte das Ergebnis von 337 Tausend Euro auf 409 Tausend Euro gesteigert werden. Das ist eine Verbesserung um rund 21 %.

Dies liegt nicht zuletzt auch am veränderten Umsatzmix. Der selbst entwickelte KlimaLevel Multiboden HKL gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dieses Bodensystem genügt höchsten Ansprüchen und hat eine attraktive Marge.

Aktuell, also im Zeitraum seit Jahresanfang, liegen wir ebenfalls mit unseren Ergebnissen voll im Plan, der ein Ergebnis auf Vorjahresniveau vorsieht.

Folie 13 – Segment Erneuerbare Energien: 3U ENERGY PE

Die 3U ENERGY PE bewegt sich in einem sehr schwierigen Marktumfeld. Wie Sie wissen, werden in diesem Geschäftsfeld die Rahmenbedingungen maßgeblich durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz bestimmt. Am 13. Oktober 2016 hat der Deutsche Bundestag die aktuelle EEG-Novelle 2017 beschlossen.

Mit dem neuen EEG 2017 wurde der gesetzliche Anspruch auf eine Förderung nach EEG durch ein Ausschreibungssystem ersetzt, bei dem der Zuschlag im Rahmen eines Preiswettbewerbs ermittelt wird.

Ziel des Gesetzes ist es, die EEG-Umlage stabil zu halten und damit die Bezahlbarkeit von Strom sowie gleichzeitig die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

Das Verfahren gilt für alle größeren Anlagen, die nach dem 1. Januar 2017 genehmigt werden.

Nach dem alten Recht wurden noch die Windparks Lüdersdorf und Schlenzer genehmigt und fertiggestellt. Der Windpark Lüdersdorf wurde genau vor einem Jahr, kurz vor der Hauptversammlung in Betrieb genommen.

Für den Windpark Schlenzer erhielten wir wenige Tage nach der letztjährigen Hauptversammlung die immissionsschutzrechtliche Errichtungs- und Betriebsgenehmigung, die sogenannte BImSchG-Genehmigung. Der Windpark Schlenzer wurde in der zweiten Jahreshälfte errichtet und dann Anfang Januar dieses Jahres ebenfalls in Betrieb genommen.

Neben der Fertigstellung der beiden Windparks Lüdersdorf und Schlenzer konnten wir auch bei anderen Projekten erhebliche Fortschritte verzeichnen. So haben wir im vergangenen Jahr für 9 weitere Windenergieanlagen die Anträge auf BImSchG-Genehmigung eingereicht.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres ergeben sich durch das EEG 2017 neue Rahmenbedingungen, auf die sich alle Marktteilnehmer einstellen müssen.

Folie 14 – Die 3U Aktie

Im Folgenden möchte ich kurz auf die Kursentwicklung der 3U Aktie eingehen.

Letztes Jahr hatte ich die Erwartung geäußert, dass nach der Rückkehr in die Profitabilität, dies einen entsprechenden Widerhall bei der Kursentwicklung unserer Aktie auslösen sollte. Und ehrlich gesagt, hatte ich nicht geglaubt, dass es bis zum Anfang dieses Jahres dauern würde, bis die Aktie endlich wieder anzog.

Neben den ordentlichen Geschäftszahlen des Jahres 2016 hat möglicherweise der weitere Zukauf unseres Aufsichtsrats Herrn Beck-Bazlen, der auch oder gerade wegen seines inzwischen tiefen Einblicks in die Arbeit der 3U HOLDING AG seine Beteiligung an der Gesellschaft weiter ausbaut, dazu beigetragen, dass das Vertrauen in die Unternehmensentwicklung gestiegen ist und zu einer erhöhten Nachfrage der 3U Aktie führte.

So erreichte die 3U Aktie in den letzten Tagen ein Kursniveau, das zuletzt vor 10 Jahren erreicht wurde.

Folie 15 – Die 3U Aktie

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

unsere Aktie ist aus dem Dornröschen-Schlaf der letzten Jahre erwacht. Nachdem sie fast 3 Jahre in einer Range zwischen 50 und 70 Cent pendelte, ist sie seit Jahresanfang deutlich gestiegen.

Schon letztes Jahr wies ich darauf hin, dass sich die 3U Aktie besser entwickelt hatte, als die Mehrheit der deutschen Aktien. Heute fällt der Vergleich noch positiver aus.

Wenn Sie sich die Charts im Uhrzeigersinn anschauen, werden sie feststellen, dass der Prime All Share Index in den gezeigten Zeiträumen, 3 Monate, 6 Monate, 1 Jahr und 3 Jahre zum Teil sehr deutlich outperformt wurde, obwohl auch der Durchschnitt der deutschen Aktien hohe Kurszuwächse zu verzeichnen hatte.

Aber lassen sie mich auch hinzufügen, dass zurückblickend die langfristige Performance weiterhin unbefriedigend ist, und wir noch deutlich zulegen müssen.

Zumindest haben wir zuletzt einen großen Teil der offensichtlichen Bewertungslücke zwischen Aktienkurs und Buchwert pro Aktie schließen können. Dennoch hat die 3U Aktie sicherlich noch gehöriges Wachstumspotenzial.

Mit der Rückkehr in die Gewinnzone haben wir gute Argumente für ein Investment in die 3U Aktie geliefert. Wir werden weiterhin sehr hart daran arbeiten, diese Argumente durch eine anhaltend erfolgreiche Geschäftsentwicklung zu untermauern.

Folie 16 – Agenda: Erklärungen zur Tagesordnung

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

mit der Einladung zur Hauptversammlung haben Sie auch die Tagesordnung erhalten.

Auf die einzelnen Punkte der Tagesordnung möchte ich nun kurz eingehen.

Folie 17 – Tagesordnungspunkte I

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts

Mit den Unterlagen zu TOP 1 haben Sie auch den erklärenden Bericht des Vorstandes zu den Angaben im Lagebericht nach § 289 Absatz 4 und § 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch erhalten. Im erklärenden Vorstandsbericht haben wir - wie gesetzlich vorgegeben - bestimmte Angaben gemacht. Diese umfassen u. a. Angaben zur Zusammensetzung unseres Grundkapitals sowie zu den Vorschriften, nach denen sich die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie die Änderungen der Satzung der Gesellschaft richten. Ferner ist in dem Bericht auch angegeben, welche Befugnisse der Vorstand mit Blick auf die Ausgabe und den Rückkauf von eigenen Aktien hat. Bezug genommen wird hier auf das in der Satzung vorgesehene genehmigte Kapital sowie die Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Absatz 1 Nummer 8 Aktiengesetz. In beiden Fällen handelt es sich um Regelungen, die in der Unternehmenspraxis häufig anzutreffen sind.

Einzugehen war schließlich noch auf wesentliche Vereinbarungen und Entschädigungszusagen mit Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden sind. Solche Vereinbarungen bestehen bei der 3U HOLDING AG nicht.

TOP 2: Verwendung des Bilanzgewinns

Maßgeblich für die Ausschüttung einer Dividende ist nicht der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, sondern der Bilanzgewinn der 3U HOLDING AG nach dem deutschen Handelsgesetzbuch.

Entsprechend lautet der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 633.119,83 Euro wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je Stückaktie
auf 33.130.376 dividendenberechtigte Stückaktien,
in Summe ergibt das 331.303,76 Euro.

Einstellung in die Gewinnrücklagen 0 Euro.

Gewinnvortrag 301.816,07 Euro.

Gemäß der seit dem 1. Januar 2017 geltenden Fassung des § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag und somit am 23. Mai 2017 fällig.

TOP 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

und

TOP 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen.

Folie 18 – Tagesordnungspunkte II
--

TOP 5: Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen - wie auch im letzten Jahr - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

TOP 6: Zustimmung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag PELIA Gebäudesysteme GmbH

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde am 03.04.2017 zwischen der 3U HOLDING AG als herrschendem Unternehmen und der PELIA Gebäudesysteme GmbH als abhängigem Unternehmen geschlossen. Die PELIA Gebäudesysteme GmbH ist eine 100%ige Tochter der 3U HOLDING AG. Die PELIA Gebäudesysteme GmbH unterstellt die Leitung der Gesellschaft der 3U

HOLDING AG und verpflichtet sich, ihren ganzen Gewinn an die 3U HOLDING AG abzuführen. Im Gegenzug hat die 3U HOLDING AG entsprechend § 302 AktG etwa entstehende Jahresfehlbeträge bei der PELIA Gebäudesysteme GmbH auszugleichen. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag begründet keine Verpflichtungen der 3U HOLDING AG zur Leistung von Ausgleichs- und Abfindungszahlungen gemäß der §§ 304 und 305 AktG, weil die 3U HOLDING AG alleinige Gesellschafterin der PELIA Gebäudesysteme GmbH ist. Den Wortlaut des Vertrages haben wir in der Einladung zur heutigen Versammlung abgedruckt.

Durch den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist es der 3U HOLDING AG mit Blick auf die ergebnisabführungsvertraglichen Elemente möglich, eine steuerliche Optimierung herbeizuführen. Der Abschluss eines wirksamen und durchgeführten Gewinnabführungsvertrags ist Voraussetzung für die Begründung sowohl einer körperschaftsteuerlichen als auch gewerbsteuerlichen Organschaft. Die körperschaft- und gewerbsteuerliche Organschaft hat den Vorteil, dass positive und negative Ergebnisse der dem Organkreis zugehörigen Gesellschaften phasengleich verrechnet werden können.

Als alleinige Gesellschafterin des abhängigen Unternehmens hat die 3U HOLDING AG in der Gesellschafterversammlung der PELIA Gebäudesysteme GmbH dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 3. April 2017 zugestimmt. Der Vertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit auch der Zustimmung dieser Hauptversammlung.

Folie 19 – Agenda: Ausblick

Lassen Sie mich nun kurz einen Ausblick nach vorne werfen.

Folie 20 – Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der jüngst vorgelegten Quartalsmitteilung konnten wir über ein Auftaktquartal berichten, das an das positive Geschäftsjahr 2016 anknüpfen konnte. Für das Gesamtjahr 2017 sind wir verhalten optimistisch. Auch wenn vor allem im Segment ITK im Bereich Telefonie und im Segment Erneuerbare Energien große Herausforderungen zu erkennen sind und einzelne Entwicklungen nur sehr schwer bzw. gar nicht seriös zu prognostizieren sind.

Für das laufende Geschäftsjahr bestätige ich erneut die zuletzt mit der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung I/2017 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2017. Danach erwarten wir

Umsätze zwischen 44 und 49 Millionen Euro, ein EBITDA zwischen 4,5 und 6,5 Millionen Euro sowie ein positives Konzernergebnis zwischen 0,5 und 1,5 Millionen Euro.

Folie 21 – Finanzkalender

Mit einem kurzen Hinweis auf unseren Finanzkalender möchte ich meine Ausführungen nunmehr schließen.

Das nächste geplante Datum von größerer Relevanz ist die Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2017 am 10. August 2017.

Im November stehen dann die Veröffentlichung der Quartalsmitteilung III/2017 sowie die ebenfalls im November 2017 stattfindende Analystenkonferenz an.

Folie 22 – Abschlussfolie

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich danke Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen und des Aufsichtsrats, dass Sie uns in der Vergangenheit Ihr Vertrauen geschenkt haben, und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns noch lange als Aktionäre begleiten.

Vielen Dank.